



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER, NIEDERSACHSEN

Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Aufbau des Netzwerks Frühe Hilfen entsprechend der zielgruppenspezifischen Bedarfe der Familien (Berücksichtigung der Elternperspektive und Einbindung elterlicher Kompetenzen)
- Vorhandensein eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses zu den Frühen Hilfen und dem präventiven Kinderschutz
- Weiterentwicklung vorhandener Angebotsstrukturen und bessere Vernetzung durch gemeinsame Zielbestimmungen als Grundlage
- Wirksamkeit Früher Hilfen im Sinne von »präventiver Unterstützung«, abhängig von gemeinsamen Zielbestimmungen
- Bündelung/Zusammenführung der existierenden Netzwerke zu verschiedenen Themenbereichen in ein Gesamtnetzwerk
- Fortsetzung und Vertiefung der begonnenen Qualitätsentwicklung im Dialog und mit anderen Kommunen
- Interesse an der Bildung eines gemeinsamen Qualitätsentwicklungsverständnisses zu den Frühen Hilfen und dem präventiven Kinderschutz mit anderen Kommunen
- Qualitätsgesicherte Weiterentwicklung von Kriterien, Instrumenten und Methoden zur Umsetzung der Frühen Hilfen
- Weiterentwicklung/Auswertung von Zugangskonzepten und zielgruppenspezifischen Angeboten und Maßnahmen, die bisher noch nicht/ partiell erreicht wurden.

Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Veränderung der Netzwerkarbeit im Diskurs mit den Führungsebenen
- Vernetzung mit der Region Hannover in den Frühen Hilfen
- Netzwerkkarte Frühe Hilfen
- Bedarfserhebung zum individuellen Angebot
- Entwicklung einer kultursensiblen, wertschätzenden und respektvollen Haltung gegenüber den Familien bei allen Angeboten

- Übersicht der Angebote/Träger für die Frühen Hilfen
- Übersicht der bestehenden Netzwerke und Schnittstellenanalyse
- Drucksachenvorlage für den Jugendhilfeausschuss
- Sicherung der Finanzierung der Projekte Babylotsen und Familienhebammenzentrum
- Konzeptpapier »Koexistierende Netzwerke Frühe Hilfen« – Aufbau und Struktur

Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Der FH-8-NW-Gipfel tagt heute im Kuppelsaal Hannover. Alle wichtigen Schlüsselpersonen aus der Behindertenhilfe, der Elternbildung, den Familienzentren, der Medizin und der Geburtshilfe sind anwesend. Heute soll über die Aufnahme des »Netzwerks Kultur« entschieden werden. Das Motto des Treffens lautet dieses Jahr »Bunte und starke Netze knüpfen«.

Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Miteinander lernen ist noch besser als voneinander.
- GEMEINSAM werden gute Qualitätsstandards und Angebote entwickelt.
- Fragen stellen bringt uns weiter.
- Wir sind besser, als wir glauben.
- Frühe Hilfen brauchen einen Rahmen und müssen in die Kommunalverwaltung integriert sein.
- Man darf auch mehr als ein Netzwerk Frühe Hilfen haben.

Ansprechperson:
Gabriele Bartoszak
Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen
gabriele.bartoszak@hannover-stadt.de